

1. Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern

Ertragslage

Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft gingen im 1. Quartal 2019 auf Konzernebene um 1,8% zurück, vor allem aufgrund rückläufiger Mengen im Segment Polycarbonates, die um 6,3% unter denen des Vorjahreszeitraums lagen. Die abgesetzten Mengen in den Segmenten Polyurethanes (-0,2%) und Coatings, Adhesives, Specialties (-0,1%) blieben auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Der Konzernumsatz in Höhe von 3.175 Mio. € sank um 16,0% im Vergleich zum Vorjahresquartal (Vorjahr: 3.779 Mio. €). Hierzu trug im Wesentlichen ein Rückgang der Verkaufspreise bei, der sich mit 18,3% negativ auf den Umsatz auswirkte. Diese Entwicklung wurde von den Segmenten Polyurethanes und Polycarbonates getrieben, wohingegen sich die Entwicklung der durchschnittlichen Verkaufspreise im Segment Coatings, Adhesives, Specialties mit 1,7% positiv auf den Umsatz auswirkte. Die insgesamt abgesetzten Mengen hatten einen umsatz-erhöhenden Effekt in Höhe von 0,9%. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich mit 2,4% positiv auf den Umsatz aus. Die Veränderung des Portfolios, bedingt durch den Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts im Segment Polycarbonates im 3. Quartal 2018, hatte einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 1,0%.

Der Umsatzrückgang im 1. Quartal 2019 resultierte aus den Segmenten Polyurethanes und Polycarbonates. Im Segment Polyurethanes sank der Umsatz um 24,3% auf 1.476 Mio. € (Vorjahr: 1.950 Mio. €) und im Segment Polycarbonates um 16,7% auf 860 Mio. € (Vorjahr: 1.033 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties stieg der Umsatz um 5,9% auf 627 Mio. € (Vorjahr: 592 Mio. €).

Das EBITDA auf Konzernebene sank im 1. Quartal 2019 um 58,4% auf 442 Mio. € (Vorjahr: 1.063 Mio. €), vor allem aufgrund von deutlichen Margenverlusten. Hingegen hatten Mengenausweitungen, geringere Rückstellungen für die kurzfristige variable Vergütung und Effekte aus der Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 für Leasingverhältnisse einen positiven Effekt auf das EBITDA.

Das EBITDA sank im Segment Polyurethanes um 75,4% auf 157 Mio. € (Vorjahr: 637 Mio. €) und im Segment Polycarbonates um 48,8% auf 155 Mio. € (Vorjahr: 303 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties stieg es um 7,4% auf 146 Mio. € (Vorjahr: 136 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns ging im 1. Quartal 2019 um 70,9% auf 264 Mio. € zurück (Vorjahr: 907 Mio. €).

Finanzlage

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 120 Mio. € (Vorjahr: 452 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund des deutlichen EBITDA-Rückgangs. Hingegen wirkte sich eine geringere Mittelbindung im Working Capital positiv aus.

Der Free Operating Cash Flow ging im 1. Quartal 2019 auf -45 Mio. € (Vorjahr: 364 Mio. €) zurück. Dies lag vor allem an rückläufigen Cashflows aus operativer Tätigkeit sowie planmäßig gestiegenen Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Nettofinanzverschuldung¹

	31.12.2018 ²	31.03.2019
	in Mio. €	in Mio. €
Anleihen	996	996
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24	28
Leasingverbindlichkeiten ³	193	834
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	12	22
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	–	12
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	– 12	– 22
Finanzverschuldung	1.213	1.870
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	– 865	– 771
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	–	– 40
Nettofinanzverschuldung	348	1.059

¹ Diese Kennzahl ist nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht definiert und wird wie in der Tabelle dargestellt ermittelt.

² Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Kapitel 6 „Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 16“.

³ Enthalten zum 31. März 2019 auch die Leasingverbindlichkeiten aus der Erstanwendung von IFRS 16

Die Nettofinanzverschuldung des Covestro-Konzerns zum 31. März 2019 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 711 Mio. € auf 1.059 Mio. €. Dieser Anstieg resultierte maßgeblich aus der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 und der damit einhergehenden Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten. Der Rückgang bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten ist im Wesentlichen auf gestiegene Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen, die über den Mittelzuflüssen aus operativer Tätigkeit lagen. Darüber hinaus wurde in eine Bankeinlage mit kurzfristiger Laufzeit investiert.

2. Geschäftsentwicklung nach Segmenten

2.1 Polyurethanes

Kennzahlen Polyurethanes

	1. Quartal 2018 ¹	1. Quartal 2019	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	-1,0%	-0,2%	
Umsatzerlöse	1.950	1.476	-24,3
Umsatzveränderung			
Menge	-2,8%	3,0%	
Preis	17,3%	-29,4%	
Währung	-7,4%	2,1%	
Portfolio	0,0%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen			
EMLA	860	669	-22,2
NAFTA	475	411	-13,5
APAC	615	396	-35,6
EBITDA	637	157	-75,4
EBIT	547	57	-89,6
Cashflows aus operativer Tätigkeit	176	4	-97,7
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	46	102	> 100
Free Operating Cash Flow	130	-98	.

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Kapitel 6 „Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 16“.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

Im 1. Quartal 2019 blieben die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft von Polyurethanes im Vergleich zum Vorjahresquartal stabil.

Der Umsatz im Segment Polyurethanes sank im 1. Quartal 2019 um 24,3% auf 1.476 Mio. € (Vorjahr: 1.950 Mio. €). Die Entwicklung des Verkaufspreisniveaus wirkte sich mit 29,4% umsatzreduzierend aus, im Wesentlichen aufgrund einer höheren Wettbewerbsintensität. Die insgesamt abgesetzten Mengen hatten hingegen einen positiven Effekt auf den Umsatz in Höhe von 3,0%. Des Weiteren wirkte sich die Veränderung der Wechselkurse mit 2,1% umsatz erhöhend aus.

In der Region EMLA sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 22,2% auf 669 Mio. € (Vorjahr: 860 Mio. €), bedingt durch einen deutlichen Rückgang des Verkaufspreisniveaus. Demgegenüber konnten die gesamten Absatzmengen einen signifikanten Anstieg verzeichnen. Der Effekt aus Wechselkursveränderungen blieb neutral. In der Region NAFTA ging der Umsatz um 13,5% auf 411 Mio. € zurück (Vorjahr: 475 Mio. €). Ein deutlich niedrigeres Verkaufspreisniveau und ein signifikanter Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen wirkten sich umsatzreduzierend aus. Demgegenüber hatte die Veränderung der Wechselkurse einen deutlich positiven Effekt auf den Umsatz. In der Region APAC sank der Umsatz um 35,6% auf 396 Mio. € (Vorjahr: 615 Mio. €). Ein signifikanter Anstieg der gesamten Absatzmengen stand dabei einem deutlich gesunkenen Verkaufspreisniveau gegenüber. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich leicht umsatz erhöhend aus.

Das EBITDA von Polyurethanes sank im 1. Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 75,4% auf 157 Mio. € (Vorjahr: 637 Mio. €). Eine höhere Wettbewerbsintensität führte zu deutlich rückläufigen Margen, während sich der Mengeneffekt positiv auf das EBITDA auswirkte.

Das EBIT verringerte sich im selben Zeitraum um 89,6% auf 57 Mio. € (Vorjahr: 547 Mio. €).

Im 1. Quartal 2019 betrug der Free Operating Cash Flow -98 Mio. € und lag damit unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 130 Mio. €). Dies ist vor allem auf den Rückgang des EBITDA und gestiegene Ausgaben für Sachanlagen zurückzuführen, die einer in Summe niedrigeren Mittelbindung im Working Capital gegenüberstanden.

2.2 Polycarbonates

Kennzahlen Polycarbonates

	1. Quartal 2018 ¹	1. Quartal 2019	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	2,7%	-6,3%	
Umsatzerlöse	1.033	860	-16,7
Umsatzveränderung			
Menge	0,2%	-2,9%	
Preis	16,3%	-12,8%	
Währung	-8,2%	2,6%	
Portfolio	0,0%	-3,6%	
Umsatzerlöse nach Regionen			
EMLA	362	289	-20,2
NAFTA	203	188	-7,4
APAC	468	383	-18,2
EBITDA	303	155	-48,8
EBIT	260	105	-59,6
Cashflows aus operativer Tätigkeit	79	138	74,7
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	23	39	69,6
Free Operating Cash Flow	56	99	76,8

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Kapitel 6 „Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 16“.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

Im 1. Quartal 2019 gingen die Absatzmengen im Kerngeschäft von Polycarbonates um 6,3% gegenüber dem Vorjahresquartal zurück.

Das Segment Polycarbonates verzeichnete im 1. Quartal 2019 einen Umsatzrückgang in Höhe von 16,7% auf 860 Mio. € (Vorjahr: 1.033 Mio. €). Die durchschnittlichen Verkaufspreise wirkten sich mit 12,8% und der Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen mit 2,9% umsatzreduzierend aus. Die Wechselkursveränderungen hatten einen positiven Effekt in Höhe von 2,6%. Darüber hinaus wirkte sich der Portfolioeffekt aus dem Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts im 3. Quartal 2018 mit 3,6% negativ auf den Umsatz aus.

In der Region EMLA sank der Umsatz um 20,2% auf 289 Mio. € (Vorjahr: 362 Mio. €), bedingt durch einen deutlichen Rückgang der gesamten Absatzmengen und der durchschnittlichen Verkaufspreise. Der Effekt aus Veränderungen der Wechselkurse blieb neutral. In der Region NAFTA ging der Umsatz um 7,4% auf 188 Mio. € zurück (Vorjahr: 203 Mio. €), vor allem bedingt durch den oben genannten Portfolioeffekt, der sich deutlich negativ auf den Umsatz auswirkte. Ein geringfügiger Rückgang des durchschnittlichen Verkaufspreisniveaus konnte durch einen signifikanten Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen und deutlich positive Effekte aus der Entwicklung der Wechselkurse mehr als ausgeglichen werden. Der Umsatz in der Region APAC sank um 18,2% auf 383 Mio. € (Vorjahr: 468 Mio. €), wobei niedrigere durchschnittliche Verkaufspreise einen deutlich negativen Effekt auf den Umsatz hatten. Demgegenüber wirkten sich leicht gestiegene, gesamte Absatzmengen und ein leicht positiver Effekt aus den Wechselkursveränderungen umsatz erhöhend aus.

Das EBITDA von Polycarbonates verringerte sich im 1. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal um 48,8% auf 155 Mio. € (Vorjahr: 303 Mio. €). Gesunkene Verkaufspreise führten bei insgesamt stabilen Rohstoffpreisen zu niedrigeren Margen. Ebenso wirkten sich rückläufige Mengen sowie der Portfolioeffekt aus dem Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts negativ auf das EBITDA aus.

Das EBIT sank im selben Zeitraum um 59,6% auf 105 Mio. € (Vorjahr: 260 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow erhöhte sich hingegen im 1. Quartal 2019 um 76,8% auf 99 Mio. € (Vorjahr: 56 Mio. €). Insbesondere die in Summe höhere Mittelfreisetzung im Working Capital konnte das gesunkene EBITDA mehr als kompensieren.

2.3 Coatings, Adhesives, Specialties

Kennzahlen Coatings, Adhesives, Specialties

	1. Quartal 2018 ¹	1. Quartal 2019	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	-1,3%	-0,1%	
Umsatzerlöse	592	627	5,9
Umsatzveränderung			
Menge	-2,2%	1,1%	
Preis	1,0%	1,7%	
Währung	-5,9%	3,1%	
Portfolio	0,0%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen			
EMLA	298	294	-1,3
NAFTA	122	144	18,0
APAC	172	189	9,9
EBITDA	136	146	7,4
EBIT	113	118	4,4
Cashflows aus operativer Tätigkeit	17	12	-29,4
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	19	24	26,3
Free Operating Cash Flow	-2	-12	> 500

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Kapitel 6 „Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 16“.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

Im 1. Quartal 2019 blieben die Absatzmengen im Kerngeschäft von Coatings, Adhesives, Specialties gegenüber dem Vorjahresquartal stabil.

Das Segment Coatings, Adhesives, Specialties verzeichnete im 1. Quartal 2019 einen Umsatzanstieg in Höhe von 5,9% auf 627 Mio. € (Vorjahr: 592 Mio. €). Die insgesamt abgesetzten Mengen und die im Durchschnitt gestiegenen Verkaufspreise hatten einen positiven Effekt in Höhe von 1,1% bzw. 1,7% auf den Umsatz. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich mit 3,1% ebenfalls positiv auf den Umsatz aus.

In der Region EMLA sank der Umsatz um 1,3% auf 294 Mio. € (Vorjahr: 298 Mio. €). Leicht höhere durchschnittliche Verkaufspreise konnten den geringfügigen Rückgang der gesamten Absatzmengen nur teilweise kompensieren. Der Effekt aus der Entwicklung der Wechselkurse blieb neutral. In der Region NAFTA erhöhte sich der Umsatz um 18,0% auf 144 Mio. € (Vorjahr: 122 Mio. €). Ein leichter Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen sowie ein leicht höheres durchschnittliches Verkaufspreisniveau trugen positiv zur Umsatzsteigerung bei. Darüber hinaus wirkte sich der Effekt aus den Wechselkursveränderungen deutlich umsatz erhöhend aus. Der Umsatz in der Region APAC stieg um 9,9% auf 189 Mio. € (Vorjahr: 172 Mio. €). Die Entwicklung der gesamten Absatzmengen hatte einen signifikant positiven Effekt auf den Umsatz, wohingegen sich ein niedrigeres Verkaufspreisniveau leicht negativ auf den Umsatz auswirkte. Der Effekt aus den Wechselkursveränderungen hat sich leicht umsatz erhöhend ausgewirkt.

Das EBITDA von Coatings, Adhesives, Specialties erhöhte sich im 1. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal um 7,4% auf 146 Mio. € (Vorjahr: 136 Mio. €). Positive Mengeneffekte und höhere Margen trugen zu diesem Anstieg bei.

Das EBIT stieg im selben Zeitraum um 4,4% auf 118 Mio. € (Vorjahr: 113 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow ging im 1. Quartal 2019 auf -12 Mio. € zurück (Vorjahr: -2 Mio. €). Dem gestiegenen EBITDA standen eine in Summe höhere Mittelbindung im Working Capital und gestiegene Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte gegenüber.

3. Prognose

3.1 Konjunkturausblick

Konjunkturausblick

	Wachstum ¹ 2018	Ausblick Wachstum ¹ 2019 (aus Geschäfts- bericht 2018)	Ausblick Wachstum ¹ 2019
	in %	in %	in %
Welt	3,1	2,8	2,6
Europäische Union	2,0	1,3	1,2
davon Deutschland	1,5	1,0	0,8
NAFTA	2,7	2,4	2,2
davon USA	2,9	2,5	2,3
Asien-Pazifik	4,9	4,7	4,6
davon China	6,6	6,3	6,3

¹ Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: IHS (Global Insight), „Wachstum 2018“ und „Ausblick Wachstum 2019“, Stand: April 2019

Für das Jahr 2019 erwarten wir mit 2,6% ein schwächeres Wachstum der Weltwirtschaft als im Vorjahr. Die aktuelle Einschätzung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds und der Entwicklung in den einzelnen Regionen hat sich gegenüber unserem Ausblick aus dem Geschäftsbericht 2018 leicht abgeschwächt.

Für die Entwicklung unserer Hauptabnehmerbranchen sehen wir mit Ausnahme der Automobilindustrie bislang keine oder nur geringfügige Veränderungen gegenüber der Erwartung aus dem Geschäftsbericht 2018, sofern es keine weiteren globalen Handelshemmnisse gibt. Die Automobilindustrie wird sich voraussichtlich schwächer entwickeln, als es im Geschäftsbericht 2018 dargestellt wurde.

3.2 Prognose der steuerungsrelevanten Kennzahlen

Auf Basis der in dieser Quartalsmitteilung beschriebenen Geschäftsentwicklung bestätigen wir unter Abwägung der Chancen- und Risikopotenziale die Prognose aus dem Geschäftsbericht 2018 für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2019.

Das Mengenwachstum im Kerngeschäft erwarten wir im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Von dieser Entwicklung gehen wir sowohl für den Covestro-Konzern als auch für die Segmente Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties aus.

Wir rechnen im Geschäftsjahr 2019 mit einem Free Operating Cash Flow (FOCF) zwischen 300 Mio. € und 700 Mio. €. Für das Segment Polyurethanes gehen wir von einem Anstieg der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus, welche über den erwarteten Mittelzuflüssen aus operativer Tätigkeit liegen werden. Einen rückläufigen FOCF erwarten wir auch für das Segment Polycarbonates, allerdings dürfte die Entwicklung hier deutlich besser ausfallen als für den Gesamtkonzern. Für das Segment Coatings, Adhesives, Specialties gehen wir von einem FOCF ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres aus.

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnen wir mit einem ROCE¹ zwischen 8% und 13%.

¹ ROCE: Der Return on Capital Employed misst die Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Kennzahl berechnet sich aus dem Verhältnis von EBIT nach Steuern zum Capital Employed. Das Capital Employed stellt das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar und entspricht der Summe von lang- und kurzfristigem Vermögen abzüglich nichtzinstragender Verbindlichkeiten, etwa aus Lieferungen und Leistungen.